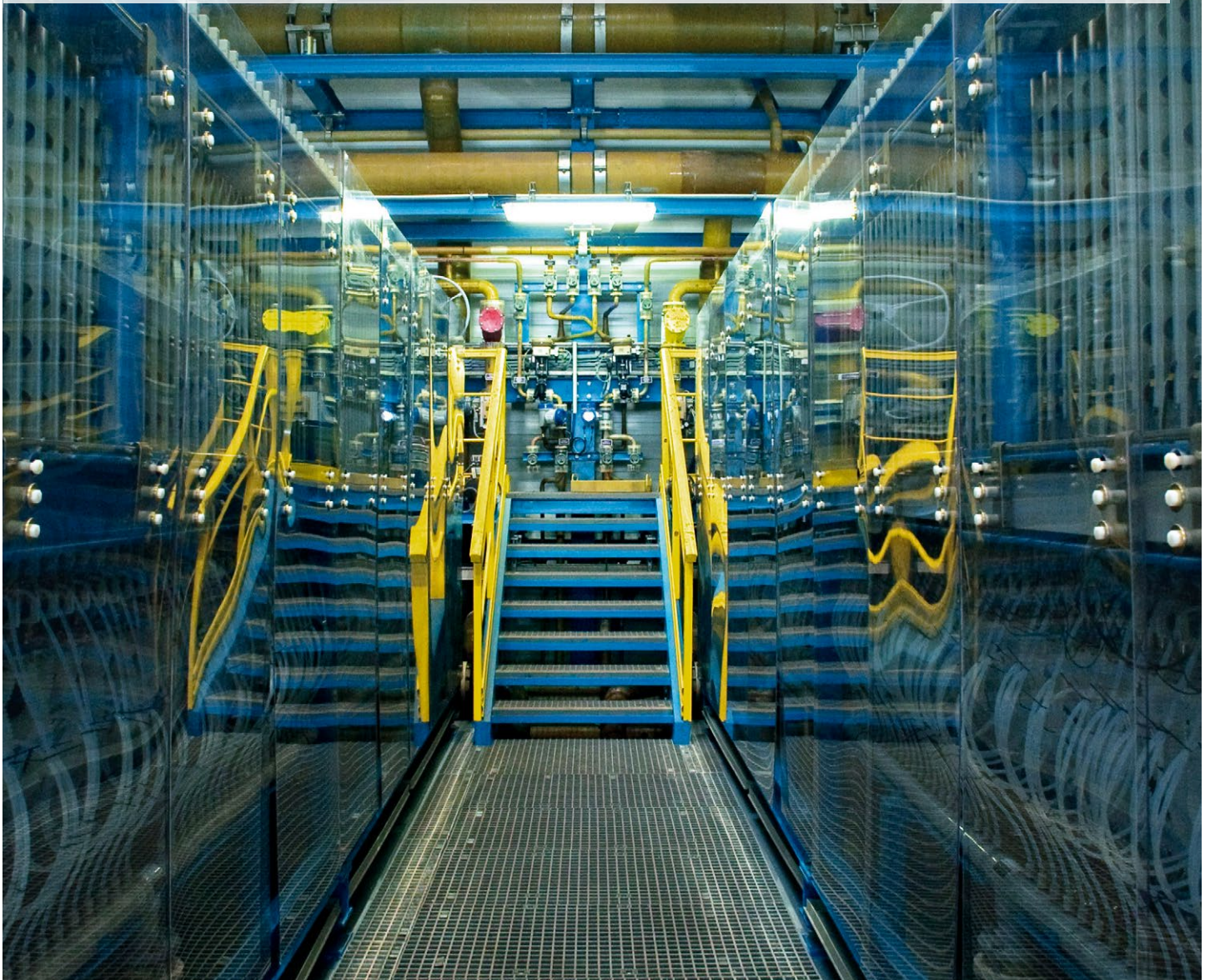


- Die PCC startet mit einem Umsatz von 193,6 Mio. € und einem EBITDA von 28,6 Mio. € trotz teilweise rückläufiger Rohstoffpreise leicht über Vorjahresniveau erfolgreich ins neue Geschäftsjahr
- Vorsteuergewinn (EBT) steigt um 7,2 % im Vorjahresvergleich
- DME-Anlage in Russland vor finalem Leistungstest
- Nachbesserungen an der neuen Siliziummetall-Anlage in Island
- Rückzahlung endfälliger Anleihe



Unsere Chlor-Produktion haben wir 2015 komplett auf die umweltschonende Membrantechnologie umgestellt und in den Folgejahren zudem weiter ausgebaut. Die derzeitige Jahreskapazität liegt bei 209.000 Tonnen Chlor und 236.000 Tonnen Natronlauge (Chlor-Kuppelprodukt). Das Chlor verwenden wir zum großen Teil in unserer eigenen MCAA- und Propylenoxid-Produktion.

Geschäftsentwicklung insgesamt

Die PCC-Gruppe ist insgesamt erfolgreich in das Geschäftsjahr 2019 gestartet. Allen internationalen Handelskonflikten und politischen Unsicherheiten zum Trotz erwies sich die Konjunktur im ersten Quartal 2019 weiterhin als robust: Mit einem Konzernumsatz von 193,6 Mio. € konnte daher der bereits gute Wert des entsprechenden Vorjahresquartals (191,9 Mio. €) sogar noch etwas übertroffen werden. Unsere Umsatzziele wurden allerdings nicht in vollem Umfang erreicht. Wesentliche Ursache dafür waren die weiterhin fehlenden Umsätze aus dem Geschäftsbereich Siliziummetall. Die PCC BakkiSilicon hf., Húsavík (Island), produziert und veräußert zwar bereits Siliziummetall, jedoch können die entsprechenden Erlöse dem Konzernumsatz weiterhin noch nicht hinzugerechnet werden, da die Anlage von uns noch immer nicht in den Regelbetrieb übernommen wurde (siehe auch Seite 4). Darüber hinaus blieben auch die Umsätze im Handelsgeschäft aufgrund teilweise stark rückläufiger Rohstoffpreise im ersten Quartal 2019 unter unseren Erwartungen. In den Segmenten Tenside und Chlor war dagegen unter anderem aufgrund gestiegener Absatzmengen ein Umsatzwachstum zu verzeichnen. Und auch der Umsatz im Bereich Intermodaler Transport legte gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum deutlich zu. Ergebnisseitig verlief das erste Quartal beim überwiegenden Teil der Beteiligungen der PCC SE erneut erfolgreich und insgesamt besser als erwartet. Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) kumulierte sich auf 28,6 Mio. € und lag somit ebenfalls leicht über Vorjahr (27,6 Mio. €). Und auch beim Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) konnte der gute Vorjahreswert übertroffen werden: Per Ende März 2019 belief sich das EBT auf 12,8 Mio. €. Gegenüber dem Vor-

jahresquartal (11,9 Mio. €) bedeutet dies ein Plus von 7,2 %.

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

Die Chemiesparte der PCC-Gruppe erzielte im ersten Quartal 2019 mit 164,1 Mio. € einen Umsatz auf Vorjahresniveau (164,9 Mio. €). Unsere Umsatzerwartungen wurden damit allerdings nicht erfüllt, was – wie bereits erwähnt – im Wesentlichen auf geringere Umsätze im Handelsgeschäft zurückzuführen ist. Auf der Ergebnisseite wurden dagegen sowohl die entsprechenden Vorjahreswerte als auch unsere Ziele für 2019 deutlich übertroffen. Alle Segmente, mit Ausnahme des Konsumgüter-Segments, leisteten hierzu im ersten Quartal einen positiven Beitrag.



Polyole

Das Segment Polyole schloss das erste Quartal 2019 insgesamt positiv ab. Umsatz- und Ergebnisentwicklung blieben aber insgesamt unter Vorjahr, was unter anderem auf die unverändert schwache Nachfrage nach Polyolen zur Herstellung von Weichschaum für Matratzen zurückzuführen war. Absatz und Umsatz der Business Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), wurden hierdurch weiterhin belastet. Andererseits wirkten sich jedoch rückläufige Preise für zwei wesentliche Rohstoffe zur Herstellung von Polyolen, d.h. für Propylenoxid und für Ethylenoxid, begünstigend auf die Ergebnisentwicklung dieser Business Unit aus. Im Geschäftsbereich Polyester-Polyole war gegenüber Vorjahr ein deutliches Umsatzplus zu verzeichnen, die Ergebnisentwicklung verlief jedoch weiterhin nicht zufriedenstellend. Letzteres gilt auch für die beiden Systemhäuser sowie für die unter der Zwischenholding PCC Insulations GmbH, Duisburg, geführten Beteiligungen, die im Bereich Wärmedämmplatten aktiv sind.



Tenside

Das Segment Tenside zeigte im ersten Quartal 2019 eine starke Performance. Die größte Beteiligung dieses Segments, die PCC Exol SA, Brzeg Dolny, konnte ihre Absatzvolumina erneut steigern, mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Darüber hinaus konnte auch diese Beteiligung von den niedrigeren Preisen für Ethylenoxid profitieren. Die PCC Exol SA beendete das erste Quartal 2019 daher ausgesprochen positiv und konnte dabei auch die guten Vorjahreswerte deutlich übertreffen. Und auch die weiteren in diesem Segment geführten Beteiligungen leisteten positive Ergebnisbeiträge.



Chlor

Das Segment Chlor blieb im ersten Quartal 2019 weiter auf Erfolgskurs. Die Business Unit Chlor der PCC Rokita SA hatte daran erneut den höchsten Anteil. Getragen wurde diese Entwicklung von dem nach wie vor hohen Preisniveau für das Chlor-Kuppelprodukt Natronlauge. Und auch die Preise für Ätznatron lagen im ersten Quartal erneut höher als erwartet, mit entsprechend positiven Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis dieser Business Unit. Im Geschäftsfeld MCAA (Monochloroacetic acid, deutsch: Monochloressigsäure) konnten die Absatz- und damit auch die Umsatzziele im ersten Quartal 2019 zwar nicht ganz erreicht werden, die entsprechenden Vorjahreszahlen wurden jedoch deutlich übertroffen. Dies gilt auch für die Ergebnisentwicklung. Hier zahlte sich die zunehmende Optimierung des Produktionsprozesses bei der PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, weiter aus. Das Segment Chlor stellte demzufolge auch in diesem Quartal zum wiederholten Mal den Hauptergebnisträger im PCC-Konzern dar.

Kennzahlen nach Segmenten ¹ (gemäß IFRS)	Polyole			Tenside			Chlor			Spezialchemie		
	Q1/2019	3M/2019 ⁶	3M/2018	Q1/2019	3M/2019	3M/2018	Q1/2019	3M/2019	3M/2018	Q1/2019	3M/2019	3M/2018
Umsatzerlöse ² Mio. €	36,2	36,2	37,5	33,8	33,8	31,0	41,0	41,0	36,9	47,6	47,6	54,0
EBITDA ³ Mio. €	1,8	1,8	2,8	4,4	4,4	2,1	16,5	16,5	15,6	2,6	2,6	2,0
EBIT ⁴ Mio. €	0,9	0,9	2,3	3,8	3,8	1,6	13,2	13,2	12,9	1,8	1,8	1,3
EBT ⁵ Mio. €	0,6	0,6	2,1	3,3	3,3	1,0	11,7	11,7	11,3	1,5	1,5	0,9
Mitarbeiter (zum 31.03.)	256	256	267	291	291	292	383	383	394	389	389	357

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 3 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 4 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 5 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 6 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate.

Spezialchemie

Das Segment Spezialchemie verzeichnete im ersten Quartal 2019 ebenfalls eine positive Ergebnisentwicklung. Über alle Geschäftsfelder hinweg blieb der Umsatz dieses Segments per Ende März 2019 mit 47,6 Mio.€ zwar unter dem Vorjahresquartal (54,0 Mio.€). Und auch unsere Umsatzziele wurden nicht erreicht. Ergebnisseitig konnten jedoch die entsprechenden Vorjahreswerte ebenso wie unsere Erwartungen für das erste Quartal 2019 übertroffen werden. Mit Ausnahme der beiden Start-ups im Bereich Produktentwicklung für kundenspezifische Anwendungsbereiche, also der PCC Specialties GmbH, Kamp-Lintfort, sowie der PolyU GmbH, Essen, leisteten alle im Segment Spezialchemie geführten Beteiligungen hierzu einen positiven Beitrag. Hauptumsatzträger blieb die größte Handelsgesellschaft innerhalb des PCC-Konzerns, die PCC Trade & Services GmbH, Duisburg. Allerdings blieb der Umsatz dieser Beteiligung, wie bereits erwähnt, im ersten Quartal 2019 unter unseren Erwartungen. Auch der entsprechende Vorjahreswert wurde verfehlt. Wesentliche Ursache hierfür waren die stark zurückgegangenen Preise für die Kokerei-Nebenprodukte Rohteer und Rohbenzol. Absolut gesehen gingen daher auch die Margen in diesem Geschäft zurück. Letzteres konnte jedoch durch die über unseren Erwartungen liegenden Verkäufe von Koks und Anthrazit zumindest teilweise kompensiert werden. Die PCC Trade & Services GmbH schloss das erste Quartal demzufolge dennoch deutlich positiv ab. Und auch die russische Hafengesellschaft AO Novobalt Terminal, Kaliningrad, erwirtschaftete dank der hohen Umschlagszahlen bei Koks und Anthrazit für ihre Muttergesellschaft PCC Trade & Services GmbH sowie für einen russischen Drittkunden erneut ein positives Quartalsergebnis. Die tschechische PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, profitierte im ersten Quartal 2019 von steigenden Absatzvolumina insbesondere bei Roheisen.

Umsatz und Ergebnis dieser Beteiligung fielen daher im Geschäftsfeld Rohstoffhandel im ersten Quartal etwas besser aus als erwartet, sie blieben aber unter Vorjahr.

Bei der ebenfalls im Segment Spezialchemie geführten Business Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA setzte sich die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung im ersten Quartal 2019 weiter fort. Die Nachfrage unter anderem nach Phosphor-basierten Flammschutzmitteln befand sich weiterhin auf hohem Niveau und bei den Naphthalin-Derivaten konnten sogar mehr Mengen abgesetzt werden als erwartet. Vorgenannte Business Unit konnte das erste Quartal 2019 daher positiv und deutlich über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum abschließen. Letzteres gilt auch für den Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen). Dabei konnte diese Beteiligung unter anderem von günstigeren Rohstoff-Einkaufspreisen profitieren. Der PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), gelang im ersten Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahresquartal eine Umsatzverdopplung. Zwar konnte aufgrund der Verzögerungen bei unserem Siliziummetall-Projekt in Island nicht so viel Quarzit wie ursprünglich erwartet ausgeliefert werden. Dafür lag der Absatz der nicht für die Siliziummetall-Produktion geeigneten Quarzit-Qualitäten an Kunden in der Ferrolegierungsindustrie weiterhin auf hohem Niveau. Außerdem wurden mehr Hydrosteine als geplant verkauft. Die PCC Silicium S.A. konnte daher ein positives Quartalsergebnis erwirtschaften. Im ersten Quartal 2018 hatte diese Beteiligung dagegen noch Verluste geschrieben.

Konsumgüter

Die PCC-Consumer-Products-Gruppe konnte ihre Performance gegenüber 2018 zwar verbessern, schrieb im ersten Quartal 2019 aber weiterhin noch Verluste. Der Umsatz in diesem Seg-

ment lag insgesamt auf Vorjahresniveau und entsprach damit auch in etwa unseren Erwartungen. Dabei konnte erfreulicherweise zumindest die größte Beteiligung dieses Segments, die PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o. (PCC CP Kosmet), Brzeg Dolny, sowohl die entsprechenden Vorjahreszahlen als auch ihre Umsatzziele für das erste Quartal übertreffen. Dies wurde allerdings durch geringere Umsätze der Streichholzfabrik PCC Consumer Products Czechowice, Czechowice-Dziedzice (Polen), sowie der weißrussischen PCC Consumer Products Navigator, Grodno, aufgehoben. Auch ergebnisseitig gelang der PCC CP Kosmet im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal eine deutliche Verbesserung. Der Personalabbau schritt aber langsamer voran als geplant, sodass diese Beteiligung unsere Ergebnisermwartungen für das erste Quartal 2019 dennoch nicht in vollem Umfang erfüllen konnte. Zum Ende des ersten Quartals musste die PCC CP Kosmet, ebenso wie alle anderen operativen Gesellschaften dieses Segments, weiterhin Verluste verbuchen.

Energie

Die Energiesparte der PCC-Gruppe erzielte im ersten Quartal 2019 einen externen Quartalsumsatz von 3,7 Mio.€ und lag damit auf Vorjahresniveau. Hauptumsatzträger blieb unverändert das Geschäftsfeld Konventionelle Energien mit dem Heizkraftwerk (beziehungsweise der entsprechenden Business Unit) der PCC Rokita SA sowie dem Strom- und WärmeverSORger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle. Dieses Geschäftsfeld leistete auch den größten Beitrag zum positiven EBITDA der Energiesparte, rutschte aber auf Vorsteuerebene (EBT) zum Quartalsende unter anderem aufgrund höherer Abschreibungen erwartungsgemäß leicht ins Minus. Im Geschäftsfeld Erneuerbare Energien wurde dagegen auf EBT-Ebene ein marginales Plus erzielt. Damit blieb

Kennzahlen nach Segmenten ¹ (gemäß IFRS)	Konsumgüter			Energie			Logistik			PCC-Konzern		
	Q1/2019	3M/2019 ⁶	3M/2018	Q1/2019	3M/2019	3M/2018	Q1/2019	3M/2019	3M/2018	Q1/2019	3M/2019	3M/2018
Umsatzerlöse ² Mio. €	5,4	5,4	5,4	3,7	3,7	3,8	23,7	23,7	20,8	193,6	193,6	191,9
EBITDA ³ Mio. €	-0,8	-0,8	-1,2	0,9	0,9	1,7	5,7	5,7	2,4	28,6	28,6	27,6
EBIT ⁴ Mio. €	-1,2	-1,2	-1,6	0,1	0,1	1,0	3,4	3,4	1,3	17,9	17,9	19,7
EBT ⁵ Mio. €	-1,4	-1,4	-1,9	0,0	0,0	1,0	3,8	3,8	0,3	12,8	12,8	11,9
Mitarbeiter (zum 31.03.)	426	426	521	179	179	183	525	525	470	3.515	3.515	3.432

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 3 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 4 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA - Abschreibungen | 5 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT - Finanzergebnis | 6 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate.

dieses Geschäftsfeld unter unseren Erwartungen, was im Wesentlichen auf die ungünstige Hydrologie an den Standorten in Bosnien-Herzegowina und Nordmazedonien zurückzuführen war. Außerdem haben sich die Bauarbeiten am fünften nordmazedonischen Kleinwasserkraftwerk bis ins zweite Quartal 2019 hinein verzögert.

Logistik

Mit einem Umsatz von 23,7 Mio. € konnte die Logistiksparte im ersten Quartal 2019 an den Erfolg des vorangegangenen Quartals anknüpfen. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (20,8 Mio. €) bedeutet dies einen Zuwachs um 14,2 %. Der weitaus größte Teil dieses Umsatzwachstums entfiel erneut auf die PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen). Diese Beteiligung konnte im ersten Quartal bei vielen Kunden Preiserhöhungen durchsetzen. Außerdem wurde die Zahl der Containerhandlings noch weiter gesteigert. Demzufolge schloss die PCC Intermodal S.A. das erste Quartal 2019 ausgesprochen erfolgreich ab und konnte sowohl die entsprechenden Vorjahreswerte als auch unsere Erwartungen deutlich übertreffen.

Auch die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, erzielte im ersten Quartal 2019 einen höheren Umsatz als im entsprechenden Vorjahreszeitraum und erwirtschaftete per Ende März positive und gegenüber dem Vorjahr verbesserte Ergebnisse. Unsere Umsatz- und Ergebniserwartungen für den Berichtszeitraum wurden ebenfalls übertroffen. Deutliche Zuwächse im Geschäftsfeld Tankwagenreinigung sind hierfür unter anderem als Ursache zu nennen. Bei der russischen Beteiligung ZAO PCC Rail, Moskau, wirkte sich die deutliche Erhöhung der Transporttarife der russischen Bahn im ersten Quartal positiv auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus. Auch diese Beteiligung konnte die guten Ergebnisse des entsprechenden Vorjahresquartals und auch ihre Ergebnisziele per 31. März 2019 übertreffen. Im ersten Quartal profitierte die Beteiligung außerdem vom Erstar-

ten des russischen Rubels gegenüber dem Euro. Infolge dieser Entwicklung konnte die ZAO PCC Rail bei der stichtagsbezogenen Bewertung der ihr von der PCC SE in Euro zur Verfügung gestellten Investitionsdarlehen positive Wechselkurseffekte verbuchen. Aufgrund ihrer nach wie vor stabilen Cashflows leistete die ZAO PCC Rail im ersten Quartal auf diese Darlehen eine weitere Tilgung in Höhe von 0,9 Mio. €.

Holding/Projekte

Die Ergebnisse der Sparte Holding/Projekte waren im ersten Quartal 2019 erwartungsgemäß negativ. Dies resultiert zum einen aus den Zinsaufwendungen sowie den Projektentwicklungskosten der PCC SE. Demzufolge weist die PCC SE auch in ihrem Einzelabschluss zum Ende des ersten Quartals einen Verlust aus. Mit Verbuchung der Dividenden aus den Beteiligungen im Laufe des zweiten Quartals wird sich das jedoch deutlich ins Positive wenden. Außerdem hat sich die von der PCC SE für das erste Quartal geplante Veräußerung ihrer in Lippstadt als Investitionsobjekt gehaltenen Immobilie auf Mitte Mai 2019 verschoben.

Über die PCC SE hinaus werden in der Sparte Holding/Projekte eine Reihe von internen Servicegesellschaften sowie die beiden Internet-Start-ups distripark.com Sp. z o.o., Brzeg Dolny, und distripark GmbH, Kamp-Lintfort, geführt. Alle diese Gesellschaften leisteten im ersten Quartal weiterhin keine beziehungsweise nur marginale Beiträge zu Umsatz und Ergebnis im Konzern. Letzteres gilt auch für die ebenfalls zu diesem Segment zählende Projektgesellschaft DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), deren Produktionsanlage für Dimethylether (DME) im Dezember 2018 in Betrieb genommen wurde. Die zweite große Projektgesellschaft, die PCC BakkiSilicon hf., wies zum Ende des ersten Quartals ebenfalls Verluste aus. Aufgrund der Tatsache, dass diese Gesellschaft bisher ihren Regelbetrieb noch nicht aufnehmen konnte, fielen diese Verluste jedoch insgesamt geringer aus als erwartet, da ein Großteil der anfallenden Kosten aktuell noch kapitalisiert wird. Wei-

tere Einzelheiten zu beiden Projektgesellschaften sind den folgenden Kapiteln dieses Quartalsberichts zu entnehmen.

DME-Anlage in Russland vor finalem Leistungstest

Unsere neue 20.000-Tonnen-Anlage zur Produktion von hochreinem DME in Aerosol-Qualität in der russischen Tula-Region konnte nach der Inbetriebnahme im Dezember 2018 bereits nennenswerte Mengen dieses geruchlosen und umweltfreundlichen Treibgases produzieren. Mittlerweile erfolgten erste Lieferungen an Kunden, bei denen die Qualifizierung schon abgeschlossen ist. Im Mai steht nun der finale Leistungstest an. Dabei werden sowohl die Anlagenkapazität also auch der Rohstoff- und Energieverbrauch überprüft.

Nachbesserungen an der neuen Siliziummetall-Anlage in Island

Die beiden Lichtbogenöfen unserer Siliziummetall-Anlage in Island, die wir wie unsere DME-Anlage 2018 in Betrieb genommen haben, laufen inzwischen weitestgehend stabil. Aktuell werden noch Justierungen bei der Rohstoffzufuhr und beim Handling der Fertigprodukte vorgenommen. Darüber hinaus müssen noch größere Anpassungen an der Abgasführung in der Entstaubungsanlage erfolgen. Unsere Anlage ist als eine der weltweit umweltfreundlichsten konzipiert. Der Anlagenbauer nimmt derzeit verschiedene technische Maßnahmen an der Entstaubungsanlage vor, nach deren Abschluss der Regelbetrieb unter Volllast aufgenommen werden kann. Wir gehen davon aus, dass dies im Laufe des zweiten Halbjahres 2019 erfolgen wird.

Anleiherückzahlung

Zum 1. April 2019 tilgte die PCC SE die endfällige 6,75 %-Anleihe ISIN DE000A11QFD1 (WKN: A11QFD). Das Rückzahlungsvolumen betrug rund 8,9 Mio. €.

Duisburg, im Mai 2019

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Moerser Str. 149, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Bildrechte bei der PCC SE
Diesen Quartalsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pcc.eu

Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.